

6. *G rufocincta* n. sp.

♀ Schwarz; Antennen rotbraun mit dunkler Keule, oder rot mit schwarzer Keule; Mandibeln, Tegulae, Coxae und Beine rot. Antennen mit kurzen Borsten; 3. Glied doppelt so lang wie dick; 3.—7. Glied gleichdünne; 4.—7. wenig länger als dick; die 6gliedrige Keule deutlich abgesetzt, ihre Glieder fast kuglig, ausgenommen das eirunde letzte. Napf schmal elliptisch, mit je zwei Punkten und hinten mit dem gewöhnlichen Grübchen. Flügel glashell; Radialzelle geschlossen, wenigstens doppelt so lang wie breit; 1. Abschnitt der Radialis wenig kürzer als der 2., dreimal so lang wie der 3. Abschnitt der Subcostalis; Postmarginalis sehr kurz; Cubitalis erloschen. Abdomen so lang wie der übrige Körper, vorn mit einer dichten roten Haarbinde. Körperlänge: 1,8—2 mm. — Kuba: Santa-Clara; Havana.
(Fortsetzung folgt.)

***Colias myrmidone balcanicus* Rbl.,
form. nov. ♀ semialba.**

Von Fritz Wagner, Wien.

Anlässlich eines mehrtägigen Aufenthaltes in Bosnien, welcher die entomologische Begehung des ca. 1700 m hohen Trebevic bei Sarajewo zum Zweck hatte, fand ich Gelegenheit, die von Prof. Rebel aufgestellte prächtige Lokalrasse *balcanicus* von *Col. myrmidone* in ziemlicher Zahl in beiden Geschlechtern zu erbeuten. Unter den weiblichen Faltern, die am Trebevic in diesem Jahre sowohl in der roten als auch in der weissen Form in annähernd gleichem Prozentsatze auftreten, erbeutete ich nun auch 3 Stücke, wie Prof. Rebel ein solches von Mrs. Nicholl gefangenes, auf pag. 149 seiner »Studien über die Lepid.-Fauna der Balkanländer. II.« erwähnt und daselbst auf Taf. IV Fig. 4 abbildet. Es entspricht diese Form genau der ab. *helicina* Obth. (= *aubuissoni* Carad.) von *Col. edusa*, bzw. der ab. *agnes* Piesc. von *Col. myrmidone* typ. Der sonst bei dimorphen ♀ weisse Diskus der Vorderflügel ist hier schön orange-gelb angefliegen: die übrigen Merkmale stimmen naturgemäss mit normalen bzw. weissen ♀ überein, rücksichtlich unterliegen denselben Aenderungen.

Da diese weiblichen Intermediärformen der Gattung *Colias* — soweit bekannt — alle benannt sind, ist es nur ein Gebot der Konsequenz, auch die oben erwähnte zu benennen, und wähle ich hierfür, um die Variationsrichtung einigermaßen damit zu kennzeichnen, den Namen *semialba*.

***Lycaena argiades* Pall.
und ihre Abarten in der Umgebung von Agram
(Zagreb-Kroatien).**

Von Arnost Grund.

In der entomologischen Literatur fand ich über einige Formen der *L. argiades* Pall., hauptsächlich über die ab. *decolorata* Stgr., Angaben vor, die mit meinen bei Agram gemachten Beobachtungen nicht übereinstimmen, weshalb ich mich letztere zu veröffentlichen entschloss.

***Lycaena argiades* Pall.**

Die als typische Form geltende Sommergeneration fliegt von Ende Juni bis in den September überall in der Umgebung Agrams und ist hier häufig.

Bei ihren ♂♂ erscheint die schwarze Punktreihe vor dem Saume der Hinterflügel verschieden stark ent-

wickelt, fliesst sogar manchmal mit der schwarzen Saumlinie zusammen, kann aber auch gänzlich fehlen. — Die ♀♀ sind entweder einfarbig braunschwarz oder verschieden stark blau angefliegen.

Die Flügelspannung beträgt 25—29 mm, aber es kommen nicht selten auch kleine, der Form *poly-sperchon* Brgstr. gleichende Stücke vor, die eine Spannweite von nur 20—21 mm aufweisen. G. Wheeler (The butterflies of Switzerland etc., London 1903, p. 44) fand in der Schweiz ebenfalls unter der Sommergeneration im Juni und Juli solche kleinen Stücke, und er betrachtet dieselben als zur »var.« *poly-sperchon* gehörend.

Für das Komitat Sáros (Ungarn) wird von J. Dahlström (Rovartani Lapok, Budapest 1897, B. IV. p. 71) noch eine dritte Generation angeführt, die eben so klein ist wie die erste.

Forma (*gen. vern.*) *poly-sperchon* Brgstr.

Die kleine, zart gebaute Frühlingsgeneration, auf deren Hinterflügelunterseite die roten Augenflecke nicht so feurig orangerot sind wie bei der Stammform, sondern blasser, mehr gelb und auch etwas kleiner erscheinen, wird als »var.« *poly-sperchon* Brgstr. bezeichnet. Ihre Flügelspannung beträgt 19—21 mm, ausnahmsweise kommen aber bei Agram auch grössere Stücke vor, wie z. B. ein am 10. Mai 1906 von mir bei Podsused gefangenes ♂, das 26 mm misst.

Diese Generation erscheint hier in den ersten Tagen des April und fliegt bis Ende Mai, ist jedoch bedeutend ärmer an Individuen als die Sommergeneration. Besonders selten sind die stets und meistens auch ziemlich stark blau angefliegenen ♀♀. Manche Stücke haben auf der Hinterflügelunterseite die roten Augenflecke schwach silbergrün schillernd, was ich bei keinem Exemplare der hier fliegenden Sommergeneration gefunden habe.

Forma (ab. indiv.) *coretas* Ochs.

Dieser Aberration fehlen auf der Hinterflügelunterseite die roten Flecke, und die Grundfarbe ihrer ♀♀ ist braunschwarz, ohne blauen Anflug.

Coretas ist bei Agram ziemlich häufig und fliegt unter der Frühlingsgeneration *poly-sperchon*, doch habe ich sie nie wie letztere Form zu Anfang, sondern stets erst gegen Ende April angetroffen. Auffallend ist neben der kleinen *poly-sperchon* ihre Grösse, die 28—30 mm beträgt (mein grösstes Stück der Stammform *argiades* misst 29 mm!), kleinere Exemplare sind selten, unter 26 mm fand ich kein einziges. Dasselbe gilt auch von den im Juli und August in zweiter Generation auftretenden Stücken von *coretas*, die von der Frühlingsgeneration durch nichts unterschieden ist.

Da *coretas* als Aberration von *argiades* gilt, wäre ihre grosse Frühlingsgeneration als Aberration der kleinen »var.« *poly-sperchon* zu betrachten.*)

Am 3. Mai 1905 fing ich ein *coretas* ♂ (28 mm), dem auf der Unterseite der Vorderflügel alle schwarzen Augenpunkte, bis auf einen im Apex des linken Flügels

*) Anmerkungen der Redaktion: *L. argiades* typ. und »var.« *poly-sperchon* sind sogenannte, von der Zeit abhängige, Zustandsformen der Art. Neben beiden erscheinen mehrere weitere individuell veränderte Formen, welche nicht an eine bestimmte Jahreszeit gebunden sind. Wenn man diesen eine analytische Stellung im System anweisen will, so kann dies naturgemäss nur so geschehen, dass sie in einer unter sich nebengeordneten Stellung unmittelbar vom Begriff der Kollektiv-Species abgeleitet werden. Graphisch kann dies so dargestellt werden:

Lycaena argiades =
Forma *argiades* typ. + forma *poly-sperchon*.
f. *coretas* + f. *depuncta* + f. *decolor* etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: [Colias myrmidone balcanicus Rbl., from. nov. â™€ semialba 125](#)